

Datum: 12.03.2019  
 Medium: Landshuter Zeitung (LZ)  
 Autor: rn

© 2019 LZ – Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung ohne vorherige Rücksprache ist verboten.

## Ein Museum im Berg

Für die Skulpturen von Fritz Koenig wird in den Hofberg gegraben

12. März 1994: Einstimmig genehmigt der Bausenat den Antrag der Stadt, an der Stadtmauer hinter dem alten Franziskanerkloster das Skulpturenmuseum Fritz Koenig zu errichten. Die Idee war bei der Suche nach einem adäquaten Ausstellungsraum für die Skulpturen des in Ganslberg lebenden Künstlers entstanden. Koenig, der international bekannt ist und unter anderem

„The Globe“ vor dem New Yorker World Trade Center geschaffen hat, hat versprochen, seine Werke der Stadt zu übergeben. Der Bausenat segnet den Antrag für das rund 2000

Quadratmeter große Museum ab.

Die Untere Naturschutzbe-

hörde wies jedoch darauf hin, dass es 40 bis 50 Jahre dauern werde, bis das Loch, das für das Museum in den Wald geschlagen werden muss,

wieder richtig zugewachsen ist. 25 bis 45 Meter tief muss in den Berg gegraben werden, der Baumbestand in diesem Bereich wird gefällt. Vier sehr erhaltenswerte Bäume und zehn, die als erhaltenswert eingestuft sind, müssen geopfert werden. Ende Juni sollen die ersten Bagger anrücken. Für die Dauer der Bauzeit sind zwei Jahre veranschlagt. Der Haupteingang zum Hofgarten hinter der Baustelle soll während der Bauarbeiten geschlossen bleiben. -rn-

LANDSHUT  
 VOR 25 JAHREN

